Rede des Bürgermeisters Dirk Lukrafka
zum 25. Jubiläum des Hospizverein Niederberg e.V.
am Samstag, den 15. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr Tamm,

liebe Gäste!

Ich gratuliere dem Hospizverein Niederberg e.V. zu seinem 25. Jubiläum – als Bürgermeister, aber auch persönlich. Damit überbringe ich auch die Grüße und die Glückwünsche des Rates der Stadt Velbert.

Blicken wir zurück auf das Jahr 2000. Es war nicht nur das Jahr der Jahrhundertwende, sondern auch ein ganz besonderes Gründungsjahr, denn der Hospizverein Niederberg e.V. wurde gegründet. Ziel war und ist es seit dem, Menschen in ihrer letzten Lebensphase mit Würde, Respekt und Liebe zu begleiten. Diese Vision hat sich in den vergangenen Jahren in beeindruckender Weise verwirklicht. Der Verein hat sich zu einer unverzichtbaren Institution in unserer Stadt entwickelt, die nicht nur den Betroffenen, sondern auch deren Angehörigen in schweren Zeiten zur Seite steht.

Seit 25 Jahren begleiten Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sterbende Menschen ehrenamtlich, schenken ihnen Geborgenheit und viel menschliche Zuwendung. Seit 25 Jahren helfen Sie, die letzte Lebensphase nach Möglichkeit zu Hause verbringen zu können. Und seit 25 Jahren unterstützen und entlasten Sie auch die Angehörigen.

Der Name Hospiz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet “Herberge, Gastfreundschaft“. Dieser Name ist hier Programm, denn Sie bieten den Menschen nicht nur ein Zimmer, sondern ein zu Hause, in dem niemand allein sein muss. Ein zu Hause, in dem man in Würde und in Geborgenheit sterben kann.

In einer Zeit, in der das Thema Sterben oft tabuisiert wird, tragen Sie dazu bei, dass wir als Gesellschaft offener und sensibler mit diesen Themen umgehen. Sie zeigen uns, dass es wichtig ist, über das Leben, den Tod und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Ihre Arbeit fördert nicht nur die Lebensqualität der Betroffenen, sondern auch das Verständnis und die Empathie in unserer Gemeinschaft. Diese wichtige Arbeit wollen wir heute würdigen und ehren.

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement danken. Sie setzen sich mit Herz und Hingabe für die Menschen ein, die in ihrer letzten Lebensphase Unterstützung benötigen. Dafür gebührt Ihnen allen unser Dank und unsere Anerkennung.

Ich möchte auch die vielen Unterstützer und Förderer des Hospizvereins erwähnen, die durch ihre Spenden und ihr Engagement dazu beitragen, dass diese wichtige Arbeit fortgeführt werden kann. Ihr Einsatz ist von großer Bedeutung und zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine gute Sache einzutreten.

Ich danke Ihnen allen für ihr wichtiges ehrenamtliches Engagement.

Vielen Dank.